

Piraten	08.09.2016
An: Frau Dannert	ggf . Nummer
<input checked="" type="checkbox"/> Antrag gemäß § 9 Geschäftsordnung (Änderungsantrag) <input checked="" type="checkbox"/> Vorschlag zur Tagesordnung (§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung) zur Beratung im: AWoSolnDe <input type="checkbox"/> Anfrage (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme	nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Bürgermeisterin <input checked="" type="checkbox"/> Ausschussvorsitzender d. AWoSolnDe <input type="checkbox"/> SPD-Fraktion <input type="checkbox"/> CDU-Fraktion <input type="checkbox"/> Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen <input type="checkbox"/> Fraktion bürgerforum <input type="checkbox"/> Fraktion DIE LINKE. <input type="checkbox"/> Fraktion Solidarität für Witten <input type="checkbox"/> FDP-Fraktion <input type="checkbox"/> Fraktion WBG <input type="checkbox"/> Piraten <input type="checkbox"/> WITTEN DIREKT <input type="checkbox"/> fraktionslose Ratsmitglieder <input type="checkbox"/> Integrationsrat <input type="checkbox"/>

Betreff
Änderungsantrag „Verwaltung aus dem Koffer“ zum Antrag „Verwaltung vor Ort“

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Antrag:

Nach dem Satz „Eine der Prüf-Optionen sollte der Einsatz eines Bürgerbusses sein.“ einfügen:

Weiterhin soll geprüft werden, inwieweit eine „Verwaltung aus dem Koffer“, die bei Bedarf zu Hausbesuchen gerufen wird, ermöglicht werden kann. Dabei soll geprüft werden, welche Verwaltungsvorgänge bereits soweit digitalisiert sind, dass sie ortsungebunden sind und welche in Zukunft entsprechend verbessert werden sollten.

Begründung:

Wir unterstützen den Antrag von SPD und CDU. Gerade ältere, gebrechliche oder wirtschaftlich schwache Menschen sind aufgrund eingeschränkter Mobilität auf eine Verwaltung vor Ort angewiesen.

Durch die fortschreitende Digitalisierung werden viele Verwaltungsvorgänge ortsungebunden. Neben einem Bürgerbus sollte somit ein Koffer mit einem Notebook und einem mobilen Drucker als kostengünstige und flexible Lösung ins Auge gefasst werden. Zu einer digitalen Verwaltung aus dem Koffer kann dabei auch gehören, dass sich Experten aus der Verwaltung mit dem PC des mobilen Verwaltungsmitarbeiters verbinden können und ihm beim Ausfüllen von Formularen unterstützen können.

Derzeit bietet bereits das Seniorenbüro der Stadt Witten Hausbesuche an. Weiterhin arbeitet die Stadt, auch aufgrund der anstehenden Rathaussanierung und der angestrebten Nutzungsverdichtung, an der verstärkten Nutzung von ortsungebundener Telearbeit. Diese Puzzlestücke können und sollten zu einem allgemeinen Angebot der Verwaltung ausgebaut werden.

gez.

Stefan Borggraefe
(Ratsmitglied PIRATEN)

Maria Bach
(Sachkundige Bürgerin)